Übungsfall

Anton und **Berta** beschließen, in den Handel mit Katzenspielzeug einzusteigen. Zu diesem Zweck gründen sie Anfang 2015 die **Schnurr und Kratz GmbH**, an der beide je 50% der Stammeinlagen (gesamt: EUR 35.000) übernehmen. Bei der Gründung werden Bareinlagen iHv EUR 17.500 auf das Konto der Gesellschaft eingezahlt. Mit Entstehung der GmbH am 1.2.2015 werden beide als einzelvertretungsbefugte Geschäftsführer ins Firmenbuch eingetragen.

1. *Wie sieht die Eröffnungsbilanz der Schnurr und Kratz GmbH aus?*

Am 5.2.2015 erhält die GmbH eine Wirtschaftsförderung in Form eines zinsenlosen Darlehens iHv EUR 20.000, das auch sofort auf das Bankkonto der GmbH zugezählt wird. Danach mietet Berta ab März einen Lagerraum zu Kosten von EUR 500 pro Monat. Anton kauft am im Mai von einem Hersteller Katzenspielzeug um insgesamt EUR 15.000, das er auch sofort nach Lieferung per Banküberweisung bezahlt. Bis zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres erzielt die GmbH einen Barumsatz iHv EUR 30.000 (Anschaffungswert des verkauften Spielzeugs: EUR 10.000).

2. *Wie wirken sich die im Sachverhalt angeführten Geschäftsvorfälle auf die Bilanz und die Gewinn- und-Verlustrechnung aus?*
3. *Wie sehen die Schlussbilanz und die GuV zum 31.12.2015 aus?*

Gehen Sie vereinfachend davon aus, dass keine Umsatzsteuer anfällt.